

Antwort der Bundesregierung

**auf die Kleine Anfrage der Abgeordneten Herbert Behrens, Annette Groth,
Sabine Leidig, weiterer Abgeordneter und der Fraktion DIE LINKE.
– Drucksache 18/1599 –**

Probleme des Mediationsverfahrens zur Zukunft des Landwehrkanals

Vorbemerkung der Fragesteller

Der Landwehrkanal in Berlin gehört zum Netz der Bundeswasserstraßen, für deren Verwaltung und Unterhaltung der Bund die Verantwortung trägt. Zuständig ist das Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur (BMVI) und dort die Wasser- und Schifffahrtsdirektion (WSD) Ost bzw. das Wasser- und Schifffahrtsamt (WSA) Berlin.

Der Landwehrkanal ist elf Kilometer lang und durchzieht zentrale Lebensräume im Herzen der Stadt Berlin, fünf Bezirke mit 400 000 direkten Anwohnern und 1,4 Millionen Einwohner in den anliegenden Bezirken.

Seine besondere Bedeutung hat er sowohl als Grünzug mit zum Teil üppiger Ufervegetation und zahlreichen alten und wertvollen Bäumen als auch als Ort der Freizeitgestaltung und Erholung der Bevölkerung. Ebenso dient er der Verbesserung des Mikroklimas der Stadt durch seine Funktion als Kalt- und Frischluftschneise und ist als Gesamtdenkmal in die Berliner Denkmalliste eingetragen.

Insbesondere der Gegenverkehr bei enger Fahrtrasse hat zur Unterspülung und Zerstörung der Uferbefestigungen maßgeblich beigetragen. Im April/Mai 2007 kam es zu einem Abbruch am Maybachufer. Das WSA wollte daraufhin mit einer Sofortmaßnahme über 200 alte Bäume entlang des Kanals fällen, weitere umfangreiche Fällungen sollten später sanierungsbedingt folgen. Dies führte zu massiven Bürgerprotesten, die mit 26 000 Unterschriften unterstützt wurden.

Der breite Widerstand von Bürgerinnen und Bürgern führte zu Verhandlungen und im November 2007 zum Beginn eines Mediationsverfahrens „Zukunft des Landwehrkanals“.

Im Mediationsverfahren „Zukunft des Landwehrkanals“ wurden die Interessen und Bedürfnisse von Anwohnerschaft, der Berliner Schifffahrt und zahlreicher Interessensvertreter in Sachen Natur und Denkmalschutz sowie künftiger Sanierung und Unterhaltung gebündelt.

Obwohl dieses Mediationsverfahren mit der Unterzeichnung einer Mediationsvereinbarung abgeschlossen wurde, wird das fast sieben Jahre dauernde Verfahren nicht von allen Beteiligten als gelungenes Beteiligungsverfahren angesehen. Zudem stößt die Vergabe der im Rahmen des Mediationsverfahrens zu leistende Presse- und Öffentlichkeitsarbeit an eine freiberufliche Auftragnehmerin (nachfolgend „Auftragnehmerin“) auf Kritik (vgl. „Ein profitabler Auftrag“, www.taz.de/1134580/).

1. Wie hoch waren die Gesamtkosten für das Mediationsverfahren „Zukunft des Landwehrkanals“?
2. Wie verteilen sich die Gesamtkosten dieses Mediationsverfahrens auf die Kostenblöcke Mediatorinnen/Meditatoren, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Sitzungsorganisation, Gutachten und Sitzungsgelder für ehrenamtliche Teilnehmer und Teilnehmerinnen (bitte neben den Gesamtsummen auch die jährlichen Ausgaben für die jeweiligen Kostenblöcke angeben)?

Die Fragen 1 und 2 werden wegen ihres Sachzusammenhangs gemeinsam beantwortet.

Jahr	Mediatoren	Presse- u. Öffentlichkeitsarbeit	Sitzungsorganisation		Gutachten
			Catering	Technik	
2007	17.017,00 €	30.887,64 €	368,00 €	3.805,03 €	
2008	164.249,75 €	52.320,22 €	3.640,00 €	1.676,12 €	
2009	239.801,84 €	148.971,08 €	2.640,00 €	8.160,19 €	460.000,00 €
2010	132.429,15 €	129.791,03 €	4.210,00 €	6.435,70 €	318.000,00 €
2011	116.869,90 €	103.515,25 €	2.160,00 €	9.568,52 €	66.000,00 €
2012	117.667,20 €	102.567,73 €	2.120,00 €	5.227,65 €	242.000,00 €
2013	149.422,35 €	135.969,87 €	4.687,00 €	9.409,77 €	23.000,00 €
2014	5.236,00 €	6.169,17 €			
gesamt	942.693,19 €	710.191,99 €	19.825,00 €	44.282,98 €	1.109.000,00 €
Summe über alles:	1.716.993,16 €				

Es sind keine Sitzungsgelder gezahlt worden.

3. Aus welchen Gründen hat das WSA Berlin im Rahmen des Mediationsverfahrens die Koordinations- und Öffentlichkeitsarbeit nicht mit eigenem Personal geleistet?

Da die Wasser- und Schifffahrtsverwaltung des Bundes (WSV) in den Ämtern kein eigenes Fachpersonal für diese Aufgabe vorhält, wurde das WSA Berlin angewiesen, die begleitende Öffentlichkeitsarbeit zu vergeben.

4. Ist es zutreffend, dass der Auftrag für die Presse- und Öffentlichkeitsarbeit zum Mediationsverfahren durch eine freihändige Vergabe erteilt wurde, und wenn ja, mit welcher Begründung?

Der Auftrag wurde gemäß der Vergabeordnung für freiberufliche Leistungen (VOF) vergeben. Die freihändige Vergabe mit Teilnehmerwettbewerb stellt eine zulässige Vorgehensweise dar. Die Form des Vergabeverfahrens wurde gewählt, weil ein definierter Bewerberkreis (Kommunikation im urbanen Raum) angestreut werden sollte.

5. Ist es zutreffend, dass dieser Auftrag in mehrere zeitlich begrenzte Teilaufträge aufgeteilt wurde, und wenn ja, mit welcher Begründung (vgl. „Ein profitabler Auftrag“, www.taz.de/!134580/)?
6. Hätte nach Auffassung der Bundesregierung der Auftrag auch dann freihändig vergeben werden dürfen, wenn er in einem Stück vergeben worden wäre (bitte begründen), und wenn nein, unter welchen Bedingungen hätte eine europaweite Ausschreibung des Auftrages erfolgen müssen?

Die Fragen 5 und 6 werden wegen ihres Sachzusammenhangs gemeinsam beantwortet.

Zu Beginn des Mediationsverfahrens war nicht abschätzbar, welche Zeit das Verfahren in Anspruch nehmen würde. Ende 2009, nach zwei Jahren, wurde einer Verlängerung um ein halbes Jahr zugestimmt, weil zu dieser Zeit die berechnete Annahme bestand, das Verfahren in dieser Zeit zu beenden. Als sich abzeichnete, dass dies nicht möglich sein würde, wurde diese Leistung neu ausgeschrieben. Die Vorgehensweise entspricht dem Vergaberecht.

7. War die Auftragnehmerin in den Arbeitsalltag der Dienststelle voll integriert (z. B. eigenes Büro, Zugriff auf personelle Ressourcen der Dienststelle etc.), und wenn ja, wie wird die der Auftragnehmerin gewährte Nebenkostenpauschale (vgl. ebd.) begründet?

Die Auftragnehmerin nutzte ihr eigenes Büro und ein Büro im WSA Berlin. Durch die Nebenkostenpauschale wurden Anfahrten zu Besprechungen, Ortsterminen, Telefonate usw. abgedeckt.

8. War die Auftragnehmerin bereits vor der Annahme des Auftrags zur Begleitung des Mediationsverfahrens für das WSA Berlin tätig, und wenn ja, in welchen Zeiträumen, und welche Aufgaben wurden ihr dabei übertragen?

Mit der Auftragnehmerin wurde erstmalig im Oktober 2007 ein Beratervertrag geschlossen. Im Jahr 2010 wurde nach der o. g. Ausschreibung ein neuer Vertrag geschlossen.

9. Wann und mit jeweils welchem Ergebnis hat die WSD Ost die Auftragssummen geprüft?

Entsprechend den geltenden Vorschriften lag die Vergabe des Auftrags seiner Größenordnung nach in der Entscheidungskompetenz des WSA Berlin. Diese Vergabe wurde der damaligen Wasser- und Schifffahrtsdirektion (WSD) Ost angezeigt. Das Preisniveau war ortsüblich. Geprüft wurde die Vergabe im Jahr 2007, die Nachträge bis zum Jahr 2009. Ebenso der neu abgeschlossene Vertrag aus dem Jahr 2010 sowie dessen Nachträge. Die Preise entsprachen dem Vertrag, das Preisniveau war angemessen.

10. Wurden gemäß § 2 Satz 1 Nummer 9 des Sechsten Buches Sozialgesetzbuch (SGB VI) für die Auftragnehmerin Beiträge an die Sozialversicherung abgeführt, und wenn nein, warum nicht?

Ja, die sozialversicherungsrechtliche Absicherung ist über die Zahlung in die bzw. Abgabe zur Künstlersozialkasse durchgehend erfolgt.

11. Wie bewertet die Bundesregierung die Mediationsvereinbarung „Zukunft des Landwehrkanals“ vom 18. Dezember 2013 aus haushalterischer Sicht vor dem Hintergrund, dass Medienberichten zufolge die Gesamtkosten der Sanierung des Landwehrkanals auf Basis der Mediationsvereinbarung ca. 67 Mio. Euro betragen, im Gegensatz zu den vom WSA Berlin zwischenzeitlich veranschlagten ca. 180 Mio. Euro für eine den Baumbestand erhaltende Sanierung des Landwehrkanals (vgl. „Preiswert und ökologisch“, In: Berliner Zeitung vom 18. Dezember 2013)?

Im Jahr 2010 wurde durch die WSV unter Berücksichtigung vergleichbarer Projekte der Haushaltsmittelbedarf mit 180 Mio. Euro geschätzt. Mit gezielten Untersuchungen danach konnten detailliertere Kenntnisse zur Schadenssituation und deren Auswirkungen auf das statische System gewonnen werden. Diese wurden zur Grundlage der weiter verfolgten technischen Lösung, die den Aufwand und die Eingriffe minimieren sowie die Sanierung optimieren. Im Vordergrund dieser Lösung steht eine den Baumbestand erhaltende Sanierung. Diese Lösung wird in der genehmigten Entwurf-Haushaltsunterlage (Entwurf-HU) mit veranschlagten 67 Mio. Euro dargestellt. Diese Entwurf-HU bildet die Grundlage für die Sanierung des Landwehrkanals.

12. Betrachtet die Bundesregierung angesichts der im Mediationsverfahren gewonnenen Erfahrungen die Bürgerbeteiligung als Instrument effektiver Kostenkontrolle bei Infrastrukturprojekten (bitte begründen), und wenn ja, wie gedenkt die Bundesregierung die Beteiligung der Bürger bei Planungsentscheidungen institutionell zu stärken?
 - a) Würde nach Ansicht der Bundesregierung die Zahlung von Sitzungsgeldern die Kontinuität ehrenamtlichen Engagements im Rahmen von Mediationsverfahren sicherstellen können vor dem Hintergrund, dass nur fünf der 15 (vgl. „Landwehrkanal: Über ein unnötiges Verfahren“, www.Freitag.de, abgerufen am 7. Mai 2014) ursprünglich am Mediationsverfahren beteiligten Bürgerinnen und Bürger regelmäßig an Sitzungen teilnahmen (bitte begründen)?
 - b) Würde nach Ansicht der Bundesregierung die Bürgerbeteiligung im Rahmen von Mediationsverfahren dadurch gestärkt werden, dass den beteiligten zivilgesellschaftlichen Akteuren ein Budget zur eigenständigen Vergabe von Gutachten zur Verfügung gestellt werden würde (bitte begründen)?

Weder Bürgerbeteiligung noch Mediation sind Instrumente effektiver Kostenkontrolle bei Infrastrukturprojekten. Die über die formelle Beteiligung im Planfeststellungsverfahren hinausgehende informelle Bürgerbeteiligung hat zum Ziel, eine transparente Planung zu ermöglichen, die Bürgerinnen und Bürger besser zu beteiligen und ihnen die Möglichkeit zu geben, sich mit Vorschlägen aktiv in den Verfahrensablauf einzubringen.

Die Frage, ob den Teilnehmerinnen und Teilnehmern am Mediationsverfahren Auslagen erstattet, Aufwendungen ersetzt oder ein Budget für die eigenständige Vergabe von Gutachten zugewiesen werden können, ist geprüft und mangels gesetzlicher Grundlage für derartige Zahlungen verneint worden.

13. Plant die Bundesregierung die Bindungswirkung von Mediationsvereinbarungen planungsrechtlich abzusichern, und wenn nein, warum nicht?

Die Mediationsvereinbarung ist ein Vertrag zwischen den an der Mediation Beteiligten. Sie bindet ausschließlich die Vertragspartner. Allgemeingültige Regelungen, die gegenüber Dritten wirken, können durch sie nicht getroffen werden.

Eine Mediationsvereinbarung kann nicht das gesetzlich vorgeschriebene Genehmigungsverfahren ersetzen, das als wesentliches Element die Wahrung der Rechte betroffener Bürgerinnen und Bürger enthält.

14. Wie wirkt sich der Umstand, dass – entgegen der satzungsgemäßen Bestimmung, Entscheidungen im Mediationsforum ausschließlich einvernehmlich zu treffen – die Mediationsvereinbarung angesichts einer ablehnenden Stimme keine konsensuale Grundlage hat (vgl. ebd.), auf deren Verbindlichkeit aus?

Der Umstand hat keine Auswirkungen auf die Verbindlichkeit der Mediationsvereinbarung, da die Vereinbarung von den Repräsentanten aller beteiligten Verwaltungen, Institutionen und Gruppen unterzeichnet wurde. Der Konsens wurde durch die für das Mediationsverfahren verantwortlichen Mediatoren bei der Beschlussfassung der Mediationsvereinbarung festgestellt.

15. Ist das Wasserstraßenneubauamt (WNA), welches nicht am Mediationsverfahren beteiligt war, jedoch für die Ausführungsplanungen der Landwehrkanalsanierung zuständig sein wird, vollumfänglich an die Bestimmungen der Mediationsvereinbarung gebunden (bitte begründen), und wenn nein, an welche Teile der Mediationsvereinbarung ist es jeweils nicht gebunden (bitte begründen)?

Das WNA Berlin ist vollständig sowohl an die Mediationsvereinbarung als auch an die Vorgaben des Entwurf-HU und dessen dazugehörige Konzeption gebunden.

16. Ist bereits abzusehen, ob für die Sanierung einiger Abschnitte des Landwehrkanals Planfeststellungsverfahren eröffnet werden, und wenn ja, für welche, und wann?

Die Prüfung der zuständigen Planfeststellungsbehörde hat ergeben, dass die gesetzlichen Voraussetzungen für die Durchführung eines Planfeststellungsverfahrens für die gesamte Baumaßnahme vorliegen. Durch die in der Mediationsvereinbarung vorgesehenen ins Wasser hineingesetzten Spundwände und Unterwasservorschüttungen wird der Querschnitt des Landwehrkanals durchgehend eingengt. Dieser Rückbau ist als negativer Ausbau i. S. d. § 14 des Bundeswasserstraßengesetzes insgesamt planfeststellungspflichtig.

Ob ein Planfeststellungsverfahren für die gesamte Kanalstrecke durchgeführt wird oder ob für einzelne Abschnitte des Kanals jeweils eigene Planfeststellungsverfahren beantragt werden, steht noch nicht fest.

17. Inwieweit ist die Planfeststellungsbehörde an die Vorgaben der Mediationsvereinbarung gebunden (bitte begründen)?

Die Behörden der WSV, die im Fall der Sanierung des Landwehrkanals als Vorhabenträger auftreten, haben sich in der Mediationsvereinbarung verpflichtet, die im Mediationsverfahren gefundene Konsensvariante umzusetzen und in ein gegebenenfalls erforderliches Planfeststellungsverfahren einzubringen. Die Konsensvariante wird damit zur Grundlage des Planfeststellungsverfahrens. Die Planfeststellungsbehörde selbst ist nicht an die Vorgaben der Mediationsvereinbarung gebunden. Sie entscheidet nach Recht und Gesetz darüber, ob und mit welchen Auflagen die Konsensvariante umgesetzt werden kann, welche Änderungen an den Planungen des Vorhabenträgers gegebenenfalls noch erforderlich

sind. Ein Planfeststellungsverfahren ist das vom Gesetzgeber vorgesehene Verwaltungsverfahren zur Entscheidung über die Rechtmäßigkeit eines Bauvorhabens unter Abwägung aller davon betroffenen Belange. Wesentlicher Bestandteil dieses rechtsstaatlichen Verfahrens ist, dass sich die Planfeststellungsbehörde keiner Einflussnahme aussetzen darf, die ihr die Freiheit zur eigenen planerischen Entscheidung faktisch nimmt oder weitgehend einschränkt. Um die gebotene Unparteilichkeit zu erreichen bzw. nicht zu gefährden, handelt die Planfeststellungsbehörde im Rahmen dieser Aufgabe grundsätzlich weisungsunabhängig.

18. Aus welchen Gründen wurde ein bestehendes Sanierungskonzept für den Landwehrkanal, für welches seit dem Jahr 1997 Mittel in Höhe von 16,118 Mio. Euro im Bundeshaushalt eingestellt waren, nicht umgesetzt?

Der Sanierungsbedarf ist zu Beginn der 90er-Jahre erkannt worden. Bereits 1995/1996 wurde mit den Instandsetzungsarbeiten am Landwehrkanal begonnen, u. a. um die Material- und Bodentransporte im Zusammenhang mit der Gestaltung des Potsdamer Platzes zum Teil über den Wasserweg zu ermöglichen. In diesen Zeitraum fielen jedoch auch zahlreiche andere Großprojekte in Berlin an, die in Abhängigkeit mit anderen Bauprojekten standen und eine enge Abstimmung mit anderen Beteiligten erforderten. Die Priorität für den Ressourceneinsatz lag auf diesen Projekten.

19. Welche Sanierungsmaßnahmen wurden im Zuständigkeitsbereich des WSA Berlin zwischen den Jahren 1990 und 2013 umgesetzt bzw. begonnen, und wie teuer waren diese Maßnahmen jeweils (bitte tabellarisch aufführen)?

Für Sanierungsmaßnahmen wurden dem WSA Berlin in den letzten 10 Jahren zwischen 1,6 Mio. Euro pro Jahr und 10,5 Mio. Euro pro Jahr zugewiesen. Die Ist-Ausgaben für Sanierungsmaßnahmen lagen im gleichen Zeitraum zwischen 1,2 Mio. Euro und 10,4 Mio. Euro. Das heißt, die für Sanierungsmaßnahmen zugewiesenen Haushaltsmittel wurden i. d. R. vollständig verausgabt. Eine tabellarische Aufstellung über sämtliche Sanierungsmaßnahmen, so wie in der Frage gefordert, ist im Rahmen der zur Verfügung stehenden Zeit nicht möglich gewesen.

20. In welcher Höhe wurden zwischen den Jahren 1990 und 2013 seitens des Bundes zur Verfügung gestellte Mittel zur Sanierung oder zum Ausbau der Wasserwege im Geschäftsbereich des WSA Berlin nicht abgerufen, und wie viel Geld wurde in diesem Zeitraum für die Sanierung bzw. den Ausbau der Wasserwege pro Jahr verausgabt (bitte nach Jahren getrennt tabellarisch aufführen)?

Die Haushaltsmittel für Ausbaumaßnahmen und Unterhaltungsmaßnahmen an Bundeswasserstraßen sind in untereinander deckungsfähig. Die nicht für den Ausbau eingesetzten Haushaltsmittel wurden in der Regel vollständig für Unterhaltungszwecke verausgabt. Eine tabellarische Aufstellung über sämtliche Ausbaumaßnahmen, so wie in der Frage gefordert, ist im Rahmen der zur Verfügung stehenden Zeit nicht möglich gewesen.

21. Wie haben sich die Personalkapazitäten des WSA Berlin seit dem Jahr 1990
- insgesamt,
 - im Bereich Fachingenieurwesen,
 - im administrativen Bereich,
 - im Bereich der Binnenschiffer und Binnenschifferinnen und
 - im Bereich Wasserbau
- entwickelt (bitte in Jahresschritten angeben)?

Die Anzahl der Mitarbeiter des WSA Berlin seit dem Jahr 1990 ist nachfolgender Tabelle zu entnehmen:

Jahr	Insgesamt	Fachingenieurwesen	Admin. Bereich	Binnenschiffer	Wasserbau
1990	990	55	52	225	289
1991	910	49	52	221	265
1992	731	46	52	135	194
1993	648	52	52	113	159
1994	564	48	52	58	137
1995	552	51	46	57	138
1996	536	51	44	57	141
1997	554	56	43	57	140
1998	577	55	40	60	147
1999	568	53	40	61	146
2000	548	52	40	55	146
2001	524	53	39	52	144
2002	530	51	40	55	142
2003	530	55	38	54	141
2004	531	56	35	57	143
2005	546	56	36	57	136
2006	525	52	36	53	130
2007	532	50	36	52	125
2008	518	46	35	54	120
2009	501	41	33	52	111
2010	509	41	32	53	110
2011	504	43	30	52	106
2012	486	41	32	52	104
2013	483	39	33	50	102
2014	473	39	31	51	101

22. Wie viele Aufträge wurden zwischen den Jahren 1990 und 2013 im Geschäftsbereich des WSA Berlin
- a) insgesamt,
 - b) im Bereich Ausführungsplanung und
 - c) im Bereich Wasserbau
- an Dritte vergeben (bitte in Jahresschritten und unter Angabe des jährlichen finanziellen Gesamtdrittvergabevolumens aufführen)?

Die Beantwortung der Frage war in der zur Verfügung stehenden Zeit nicht möglich.

23. Wie viele und welche Bau- und Sanierungsmaßnahmen im Geschäftsbereich des WSA Berlin wurden zwischen den Jahren 1990 und 2013 in Eigenregie des WSA Berlin durchgeführt bzw. begonnen (bitte in Jahresschritten angeben)?

Siehe Anlage.

2003

Jahr	Abz	WaStr	Art der Maßnahme	Besonderheiten
2003	Abz 1	SOW	Gehölzpflege (Verkehrssicherung)	ca. 10 Fäll- und Schnittmaßnahmen
2003	Abz 1	HvK	Gehölzpflege (Verkehrssicherung)	ca. 2 Fäll- und Schnittmaßnahmen
2003	Abz 1	HOW	Gehölzpflege (Verkehrssicherung)	ca. 10 Fäll- und Schnittmaßnahmen
2003	Abz 1	BSK	Gehölzpflege (Verkehrssicherung)	ca. 20 Fäll- und Schnittmaßnahmen
2003	Abz 1	UHW	Gehölzpflege (Verkehrssicherung)	ca. 10 Fäll- und Schnittmaßnahmen
2003	Abz 1	CVK	Gehölzpflege (Verkehrssicherung)	ca. 2 Fäll- und Schnittmaßnahmen
2003	Abz 1	SOW	Lichtraumprofil/ Sichtachsen Tafelzeichen herstellen	ca. 10.000 lfm freischneiden
2003	Abz 1	HvK	Lichtraumprofil/ Sichtachsen Tafelzeichen herstellen	ca. 400 lfm freischneiden
2003	Abz 1	HOW	Lichtraumprofil/ Sichtachsen Tafelzeichen herstellen	ca. 20.000 lfm freischneiden
2003	Abz 1	BSK	Lichtraumprofil/ Sichtachsen Tafelzeichen herstellen	ca. 14.000 lfm freischneiden
2003	Abz 1	UHW	Lichtraumprofil/ Sichtachsen Tafelzeichen herstellen	ca. 18.000 lfm freischneiden
2003	Abz 1	CVK	Lichtraumprofil/ Sichtachsen Tafelzeichen herstellen	ca. 1.000 lfm freischneiden
2003	Abz 1	WHK	Lichtraumprofil/ Sichtachsen Tafelzeichen herstellen	ca. 2.000 lfm freischneiden
2003	Abz 1	BSK	Uferinstandsetzung/ Flachwasserzonen	ca. 100 t Schluttsteine
2003	Abz 1	HOW	Wehr-/ Schleusentrockenlegung	Schleuse Spandau
2003	Abz 1	UHW	Betonung (Stahlbetonsteine)	3 m³
2003	Abz 1	HOW	Betonung (Stahlbetonsteine)	2 m³
2003	Abz 1	SOW	Betonung (Stahlbetonsteine)	2 m³
2003	Abz 2		keine Recherche möglich	
2003	Abz 3	Abz- Bereich		Uferinstandsetzung- außerplanmäßig
2003	Abz 4	DaW/WdS	Holzung (Verkehrssicherungspflicht)	70 Fäll- und Schnittmaßnahmen
2003	Abz 4	DaW/WdS	Uferinstandsetzung	Gurtholzer auswechseln ca. 500 lfm + ca. 180 lfm Holzpfahlreihe räumen
2003	Abz 4	DaW/WdS	Lichtraumprofil herstellen	ca. 3500 lfm freischneiden Ufern
2003	Abz 4	DaW/WdS	Baggerungen	ca. 100t
2003	Abz 4	DaW/WdS	Rasenmäh Schleuse Neue Mühle	ca. 8 mal im Jahr 5600 m²
2003	Abz 4	TPG	Holzung (Verkehrssicherungspflicht)	ca. 10 Fäll- und Schnittmaßnahmen
2003	Abz 4	TPG	Uferinstandsetzung	Gurtholzer auswechseln ca. 500 lfm
2003	Abz 4	TPG	Lichtraumprofil herstellen	ca. 5000 lfm freischneiden
2003	Abz 4	TPG	Baggerungen	ca. 200t
2003	Abz 4	SKG	Holzung (Verkehrssicherungspflicht)	ca. 100 Fäll- und Schnittmaßnahmen
2003	Abz 4	SKG	Uferinstandsetzung	Gurtholzer auswechseln ca. 100 lfm + ca. 150 lfm Holzpfahlreihe räumen
2003	Abz 4	SKG	Lichtraumprofil herstellen	ca. 6500 lfm freischneiden von Ufern
2003	Abz 4	SKG	Baggerungen	ca. 200 t
2003	Abz 4	SKG	Rasenmäh Schleusenbereich Kammersdorf+ Abz Gelände	ca. 8 mal im Jahr 5600 m²
2003	Abz 4	SKG	Rasenmäh Schleusenbereich Storkow	ca. 8 mal im Jahr 5000 m²
2003	Abz 4	SKG	Rasenmäh Schleusenbereich Wendisch Rietz	ca. 8 mal im Jahr 6000 m²
2003	Abz 4	SOW	Instandsetzung der Klinker an Stirnwänden, Kammern, Betriebswege Schl. Fürstenwalde	Arbeitsschutz, Verkehrssicherheit; Bauwerkserhaltung
2003	Abz5	SOW	Hofbefestigung Betriebsgelände Fürstenwalde	Arbeitsschutz, Verkehrssicherheit;
			Instandsetzung Weg+Zugangsteg Mühlenfließ-Durchlass Fürstenwalde	Arbeitsschutz, Verkehrssicherheit; Verkehrssicherheit;
			Instandsetzung Uferwand Hafen des Außenbezirkes in Fürstenwalde	Arbeitsschutz
			Einzäunung oberer Vorhafen Schleuse Fürstenwalde	Arbeitsschutz, Verkehrssicherheit;
			Kolkverfüllungen, Herstellen Ufersicherungen (mit eigenen Gerät, bzw. nachpacken von Deckwerk), Untiefenbeseitigungen, Unterhaltung der	Verkehrssicherheit;
2004	Abz 1	SOW	Gehölzpflege (Verkehrssicherung)	ca. 10 Fäll- und Schnittmaßnahmen
2004	Abz 1	HvK	Gehölzpflege (Verkehrssicherung)	ca. 2 Fäll- und Schnittmaßnahmen
2004	Abz 1	HOW	Gehölzpflege (Verkehrssicherung)	ca. 10 Fäll- und Schnittmaßnahmen
2004	Abz 1	BSK	Gehölzpflege (Verkehrssicherung)	ca. 20 Fäll- und Schnittmaßnahmen

2003

2004	Abz 1	UHW	Gehölzpflege (Verkehrssicherung)	ca. 10 Fall- und Schnittmaßnahmen
2004	Abz 1	CVK	Gehölzpflege (Verkehrssicherung)	ca. 2 Fall- und Schnittmaßnahmen
2004	Abz 1	SOW	Lichtraumprofil/ Sichtachsen Tafelzeichen herstellen	ca. 10.000 lfm freischneiden
2004	Abz 1	HvK	Lichtraumprofil/ Sichtachsen Tafelzeichen herstellen	ca. 400 lfm freischneiden
2004	Abz 1	HOW	Lichtraumprofil/ Sichtachsen Tafelzeichen herstellen	ca. 20.000 lfm freischneiden
2004	Abz 1	BSK	Lichtraumprofil/ Sichtachsen Tafelzeichen herstellen	ca. 14.000 lfm freischneiden
2004	Abz 1	UHW	Lichtraumprofil/ Sichtachsen Tafelzeichen herstellen	ca. 18.000 lfm freischneiden
2004	Abz 1	CVK	Lichtraumprofil/ Sichtachsen Tafelzeichen herstellen	ca. 1.000 lfm freischneiden
2004	Abz 1	WHK	Lichtraumprofil/ Sichtachsen Tafelzeichen herstellen	ca. 2.000 lfm freischneiden
2004	Abz 1	BSK	Uferinstandsetzung/ Flachwasserzonen	ca. 100 t Schuttsteine
2004	Abz 1	HOW	Wehr-/ Schleusentrockenlegung	Schleuse Spandau
2004	Abz 1	SOW	Wehr-/ Schleusentrockenlegung	Schleuse Charlottenburg neu
2004	Abz 1	BSK	Schleusentrockenlegung	Schleuse Plätzensee Südkammer Unterhaupt
2004	Abz 1	UHW	Betonung (Stahlbetonsteine)	3 m³
2004	Abz 1	HOW	Betonung (Stahlbetonsteine)	2 m³
2004	Abz 1	SOW	Betonung (Stahlbetonsteine)	2 m³
2004	Abz 2	SOW	Uferausrüstung (Treppen)	2 Ufertreppen

2004

Jahr	Abz	WaStr	Art der Maßnahme	Besonderheiten
2004	Abz 1	SOW	Gehölzpflege (Verkehrssicherung)	ca. 10 Fäll- und Schnittmaßnahmen
2004	Abz 1	HVK	Gehölzpflege (Verkehrssicherung)	ca. 2 Fäll- und Schnittmaßnahmen
2004	Abz 1	HOW	Gehölzpflege (Verkehrssicherung)	ca. 10 Fäll- und Schnittmaßnahmen
2004	Abz 1	BSK	Gehölzpflege (Verkehrssicherung)	ca. 20 Fäll- und Schnittmaßnahmen
2004	Abz 1	UHW	Gehölzpflege (Verkehrssicherung)	ca. 10 Fäll- und Schnittmaßnahmen
2004	Abz 1	CVK	Gehölzpflege (Verkehrssicherung)	ca. 2 Fäll- und Schnittmaßnahmen
2004	Abz 1	SOW	Lichttraumprofil/ Sichtachsen Tafelzeichen herstellen	ca. 10.000 lfm freischneiden
2004	Abz 1	HVK	Lichttraumprofil/ Sichtachsen Tafelzeichen herstellen	ca. 400 lfm freischneiden
2004	Abz 1	HOW	Lichttraumprofil/ Sichtachsen Tafelzeichen herstellen	ca. 20.000 lfm freischneiden
2004	Abz 1	BSK	Lichttraumprofil/ Sichtachsen Tafelzeichen herstellen	ca. 14.000 lfm freischneiden
2004	Abz 1	UHW	Lichttraumprofil/ Sichtachsen Tafelzeichen herstellen	ca. 18.000 lfm freischneiden
2004	Abz 1	CVK	Lichttraumprofil/ Sichtachsen Tafelzeichen herstellen	ca. 1.000 lfm freischneiden
2004	Abz 1	WHK	Lichttraumprofil/ Sichtachsen Tafelzeichen herstellen	ca. 2.000 lfm freischneiden
2004	Abz 1	BSK	Uferinstandsetzung/ Flachwasserzonen	ca. 100 t Schuttsteine
2004	Abz 1	HOW	Wehr-/ Schleusentrockenlegung	Schleuse Spandau
2004	Abz 1	SOW	Wehr-/ Schleusentrockenlegung	Schleuse Charlottenburg neu
2004	Abz 1	BSK	Schleusentrockenlegung	Schleuse Plötzensee Südkammer Unterhaupt
2004	Abz 1	UHW	Betonung (Stahlbetonsteine)	3 m³
2004	Abz 1	HOW	Betonung (Stahlbetonsteine)	2 m³
2004	Abz 1	SOW	Betonung (Stahlbetonsteine)	2 m³
2004	Abz 2	SOW	Uferausrüstung (Treppen)	2 Ufertreppen
2004	Abz 4	DaW/WdS	Holzung (Verkehrssicherungspflicht)	ca. 100 Fäll- und Schnittmaßnahmen
2004	Abz 4	DaW/WdS	Uferinstandsetzung	Gurtholzer auswechseln ca. 800 lfm + ca. 70 lfm Holzpfahlreihe Rammen
2004	Abz 4	DaW/WdS	Lichttraumprofil herstellen	ca. 3500 lfm freischneiden von Ufer
2004	Abz 4	DaW/WdS	Baggerungen	ca. 200t
2004	Abz 4	DaW/WdS	Rasenmahd Schleuse Neue Mühle	ca. 8 mal im Jahr 5600 m²
2004	Abz 4	TPG	Holzung (Verkehrssicherungspflicht)	ca. 30 Fäll- und Schnittmaßnahmen
2004	Abz 4	TPG	Uferinstandsetzung	Gurtholzer auswechseln ca. 1000 lfm + ca. 180 lfm Holzpfahlreihe Rammen
2004	Abz 4	TPG	Lichttraumprofil herstellen	ca. 5000 lfm freischneiden von Ufern
2004	Abz 4	TPG	Baggerungen	ca. 90t
2004	Abz 4	SKG	Holzung (Verkehrssicherungspflicht)	ca. 110 Fäll- und Schnittmaßnahmen
2004	Abz 4	SKG	Uferinstandsetzung	Gurtholzer auswechseln ca. 800 lfm + ca. 50 lfm Holzpfahlreihe Rammen
2004	Abz 4	SKG	Lichttraumprofil herstellen	ca. 1500 lfm freischneiden von Ufern
2004	Abz 4	SKG	Baggerungen	ca. 200t
2004	Abz 4	SKG	Rasenmahd Schleusenbereich Krummersdorfer Abz Gelände	ca. 8 mal im Jahr 5600 m²
2004	Abz 4	SKG	Rasenmahd Schleusenbereich Storkow	ca. 8 mal im Jahr 5000 m²
2004	Abz 4	SKG	Rasenmahd Schleusenbereich Wendisch Rietz	ca. 8 mal im Jahr 6000 m²
2004	Abz 4	SKG	Einfahrt Schleuse Wenisch Rietz Pflastern	ca. 15 m Palisadenwand setzen, 30m Entwässerungsrinne bauen, 200m² Wegbefestigung
2004	Abz 4	SKG	Wiederherstellung Böschungstreppen Bereich Fürstenwalde	Arbeitsschutz, Verkehrssicherheit;
2004	Abz 5	SOW	Betonieren von Hektometerzeichen (Schiffahrtszeichen) auf 40km Strecke Kolkverfüllungen, Herstellen Ufersicherungen (mit eigenen Gerät, bzw. nachpacken von Deckwerk), Untiefenbeseitigungen, Unterhaltung der Schifffahrtszeichen,	

2005		Besonderheiten	
Jahr	Abz	WaStr	Art der Maßnahme
2005	Abz 1	SOW	Gehölzpflege (Verkehrssicherung)
2005	Abz 1	HVK	Gehölzpflege (Verkehrssicherung)
2005	Abz 1	HOW	Gehölzpflege (Verkehrssicherung)
2005	Abz 1	BSK	Gehölzpflege (Verkehrssicherung)
2005	Abz 1	UHW	Gehölzpflege (Verkehrssicherung)
2005	Abz 1	CVK	Gehölzpflege (Verkehrssicherung)
2005	Abz 1	SOW	Lichtraumprofil/ Sichtachsen Tafelzeichen herstellen
2005	Abz 1	HVK	Lichtraumprofil/ Sichtachsen Tafelzeichen herstellen
2005	Abz 1	HOW	Lichtraumprofil/ Sichtachsen Tafelzeichen herstellen
2005	Abz 1	BSK	Lichtraumprofil/ Sichtachsen Tafelzeichen herstellen
2005	Abz 1	UHW	Lichtraumprofil/ Sichtachsen Tafelzeichen herstellen
2005	Abz 1	CVK	Lichtraumprofil/ Sichtachsen Tafelzeichen herstellen
2005	Abz 1	WHK	Lichtraumprofil/ Sichtachsen Tafelzeichen herstellen
2005	Abz 1	BSK	Lichtraumprofil/ Sichtachsen Tafelzeichen herstellen
2005	Abz 1	SOW	Wehr-/ Schleusentrockenlegung
2005	Abz 1	UHW	Betonung (Stahlbetonsteine)
2005	Abz 1	HOW	Betonung (Stahlbetonsteine)
2005	Abz 1	SOW	Betonung (Stahlbetonsteine)
2005	Abz 3	Abz-Bereich	Uferinstandsetzung- außerplanmäßig
2005	Abz 4	DaW/WdS	Holzung (Verkehrssicherungspflicht)
2005	Abz 4	DaW/WdS	Uferinstandsetzung
2005	Abz 4	DaW/WdS	Lichtraumprofil herstellen
2005	Abz 4	DaW/WdS	Baggerungen
2005	Abz 4	DaW/WdS	Rasenmahd Schleuse Neue Mühle
2005	Abz 4	TPG	Holzung (Verkehrssicherungspflicht)
2005	Abz 4	TPG	Uferinstandsetzung
2005	Abz 4	TPG	Lichtraumprofil herstellen
2005	Abz 4	TPG	Baggerungen
2005	Abz 4	SKG	Holzung (Verkehrssicherungspflicht)
2005	Abz 4	SKG	Uferinstandsetzung
2005	Abz 4	SKG	Lichtraumprofil herstellen
2005	Abz 4	SKG	Baggerungen
2005	Abz 4	SKG	Rasenmahd Schleusenbereich Kummerdorf+ Abz Gelände
2005	Abz 4	SKG	Rasenmahd Schleusenbereich Storkow
2005	Abz 4	SKG	Rasenmahd Schleusenbereich Wendisch Rietz
2005	Abz 4	SKG	Schleuse Wenisch Rietz um neues Gebäude
2005	Abz 4	SKG	Betonieren von Hektometerzeichen (Schiffahrtszeichen) auf 40km Strecke
2005	Abz 4	SKG	Treidelwegbrücke Fürstenwalde
2005	Abz 4	SKG	Instandsetzung Betriebsweg Mündung zur Oder
2005	Abz 4	SKG	Kolkverfüllungen, Herstellen Ufersicherungen (mit eigenen Gerät, bzw. nachpacken von Deckwerk),
2005	Abz 4	SKG	Untiefenbeseitigungen, Unterhaltung der Schiffahrtszeichen,
2005	Abz 4	SOW	Weg u. Stellplatzfläche mit 250m² Betonpflaster sowie 200m² Rasengittersteinen befestigt
2005	Abz 4	SOW	Verkehrssicherheit
2005	Abz 4	SOW	Hochwasserschutz

2006

Jahr	Abz	WaStr	Art der Maßnahme	Besonderheiten
2006	Abz 1	SOW	Gehölzpflege (Verkehrssicherung)	ca. 10 Fäll- und Schnittmaßnahmen
2006	Abz 1	HvK	Gehölzpflege (Verkehrssicherung)	ca. 2 Fäll- und Schnittmaßnahmen
2006	Abz 1	HOW	Gehölzpflege (Verkehrssicherung)	ca. 10 Fäll- und Schnittmaßnahmen
2006	Abz 1	BSK	Gehölzpflege (Verkehrssicherung)	ca. 20 Fäll- und Schnittmaßnahmen
2006	Abz 1	UHW	Gehölzpflege (Verkehrssicherung)	ca. 10 Fäll- und Schnittmaßnahmen
2006	Abz 1	CVK	Gehölzpflege (Verkehrssicherung)	ca. 2 Fäll- und Schnittmaßnahmen
2006	Abz 1	SOW	Lichttraumprofil Sichtachsen Tafelzeichen herstellen	ca. 10.000 lfm freischneiden
2006	Abz 1	HvK	Lichttraumprofil Sichtachsen Tafelzeichen herstellen	ca. 400 lfm freischneiden
2006	Abz 1	HOW	Lichttraumprofil Sichtachsen Tafelzeichen herstellen	ca. 20.000 lfm freischneiden
2006	Abz 1	BSK	Lichttraumprofil Sichtachsen Tafelzeichen herstellen	ca. 14.000 lfm freischneiden
2006	Abz 1	UHW	Lichttraumprofil Sichtachsen Tafelzeichen herstellen	ca. 18.000 lfm freischneiden
2006	Abz 1	CVK	Lichttraumprofil Sichtachsen Tafelzeichen herstellen	ca. 1.000 lfm freischneiden
2006	Abz 1	WHK	Lichttraumprofil Sichtachsen Tafelzeichen herstellen	ca. 2.000 lfm freischneiden
2006	Abz 1	BSK	Uferinstandsetzung/ Flachwasserzonen	ca. 100 t Schuttsteine
2006	Abz 1	SOW	Wehr-/ Schleusentrockenlegung	Schleuse Charlottenburg neu
2006	Abz 1	SOW	Wehr-/ Schleusentrockenlegung	Schleuse Charlottenburg neu/ nur Oberhaupt
2006	Abz 1	UHW	Betonung (Stahlbetonsteine)	3 m³
2006	Abz 1	HOW	Betonung (Stahlbetonsteine)	2 m³
2006	Abz 1	SOW	Betonung (Stahlbetonsteine)	2 m³
2006	Abz 3	SOW	Uferausrüstung (Treppen)	2 Ufertreppen
2006	Abz 4	DaW/WdS	Holzung (Verkehrssicherungspflicht)	170 Fäll- und Schnittmaßnahmen
2006	Abz 4	DaW/WdS	Uferinstandsetzung	Gurtholzer auswechseln ca. 100 lfm + ca. 80 lfm Holzpfahlfreie Rammern
2006	Abz 4	DaW/WdS	Lichttraumprofil herstellen	ca. 3500 lfm freischneiden
2006	Abz 4	DaW/WdS	Baggerungen	ca. 100t
2006	Abz 4	DaW/WdS	Rasenmähd Schleuse Neue Mühle	ca. 8 mal im Jahr 5600 m²
2006	Abz 4	TpG	Holzung (Verkehrssicherungspflicht)	ca. 80Fäll- und Schnittmaßnahmen
2006	Abz 4	TpG	Uferinstandsetzung	Gurtholzer auswechseln ca. 500 lfm
2006	Abz 4	TpG	Lichttraumprofil herstellen	ca. 5000 lfm freischneiden
2006	Abz 4	TpG	Baggerungen	ca. 200t
2006	Abz 4	SKG	Holzung (Verkehrssicherungspflicht)	ca. 150 Fäll- und Schnittmaßnahmen
2006	Abz 4	SKG	Uferinstandsetzung	Gurtholzer auswechseln ca. 800 lfm + ca. 150 lfm Holzpfahlfreie Rammern
2006	Abz 4	SKG	Lichttraumprofil herstellen	ca. 6500 lfm freischneiden
2006	Abz 4	SKG	Baggerungen	ca. 200t
2006	Abz 4	SKG	Rasenmähd Schleusenbereich Kümmerdorff+ Abz Gelände	ca. 8 mal im Jahr 5600 m²
2006	Abz 4	SKG	Rasenmähd Schleusenbereich Storkow	ca. 8 mal im Jahr 5000 m²
2006	Abz 4	SKG	Rasenmähd Schleusenbereich Wendisch Rietz	ca. 8 mal im Jahr 6000 m²
2006	Abz 4	SKG	Schleuse Wenisch Rietz Pflasterarbeiten	Neubau Wege und Flächen neu befestigt ca. 200 m² Pflaster+ 200 m² Rasengittersteine
2006	Abz 4	SKG	Sanierung Zugangssteig Pegelanlage Wehr Große Tränke	Arbeitschutz, Verkehrssicherheit;
2006	Abz 4	SKG	Böschungssicherung einschl. Zuwegung ehemalige Schleuse Große Tränke	Verkehrssicherheit;
2006	Abz 4	SKG	Neubau Sportbootsteig Schleuse Neuhaus	Verkehrssicherheit;
2006	Abz 4	SKG	Kolkverfüllungen, Herstellen Ufersicherungen (mit eigenen Gerät, bzw. nachpacken von Deckwerk), Untiefenbeseitigungen, Unterhaltung der Schiffsfahrtszeichen,	Verkehrssicherheit;
2006	Abz 4	SKG	Schleuse Wenisch Rietz Pflasterarbeiten	

2007

Jahr	Abz	WaStr	Art der Maßnahme	Besonderheiten
2007	Abz 1	SOW	Gehölzpflege (Verkehrssicherung)	ca. 10 Fäll- und Schnittmaßnahmen
2007	Abz 1	HVK	Gehölzpflege (Verkehrssicherung)	ca. 2 Fäll- und Schnittmaßnahmen
2007	Abz 1	HOW	Gehölzpflege (Verkehrssicherung)	ca. 10 Fäll- und Schnittmaßnahmen
2007	Abz 1	BSK	Gehölzpflege (Verkehrssicherung)	ca. 20 Fäll- und Schnittmaßnahmen
2007	Abz 1	UHW	Gehölzpflege (Verkehrssicherung)	ca. 10 Fäll- und Schnittmaßnahmen
2007	Abz 1	CVK	Gehölzpflege (Verkehrssicherung)	ca. 2 Fäll- und Schnittmaßnahmen
2007	Abz 1	SOW	Lichtraumprofil/ Sichtachsen Tafelzeichen herstellen	ca. 10.000 lfm freischneiden
2007	Abz 1	HVK	Lichtraumprofil/ Sichtachsen Tafelzeichen herstellen	ca. 400 lfm freischneiden
2007	Abz 1	HOW	Lichtraumprofil/ Sichtachsen Tafelzeichen herstellen	ca. 20.000 lfm freischneiden
2007	Abz 1	BSK	Lichtraumprofil/ Sichtachsen Tafelzeichen herstellen	ca. 14.000 lfm freischneiden
2007	Abz 1	UHW	Lichtraumprofil/ Sichtachsen Tafelzeichen herstellen	ca. 18.000 lfm freischneiden
2007	Abz 1	CVK	Lichtraumprofil/ Sichtachsen Tafelzeichen herstellen	ca. 1.000 lfm freischneiden
2007	Abz 1	WHK	Lichtraumprofil/ Sichtachsen Tafelzeichen herstellen	ca. 2.000 lfm freischneiden
2007	Abz 1	BSK	Uferinstandsetzung/ Flachwasserzonen	ca. 100 t Schluffsteine
2007	Abz 1	HOW	Wehr-/ Schleusentrockenlegung	Schleuse Spandau
2007	Abz 1	BSK	Schleusentrockenlegung	Schleuse Plötzensee Nordkammer
2007	Abz 1	UHW	Betonung (Stahlbetonsteine)	3 m³
2007	Abz 1	HOW	Betonung (Stahlbetonsteine)	2 m³
2007	Abz 1	SOW	Betonung (Stahlbetonsteine)	2 m³
2007	Abz 2	LwK	Fugenpflege LwK	WSA/Abz
2007	Abz 2	SOW/LwK/Te	Kolkverbau Ufer mit WabauSteinen	WSA/Abz
2007	Abz 2	LwK	Bauzaun LwK	WSA/Abz
2007	Erkner	Abz: mit eigener Abz- Bereich	Uferinstandsetzung- außerplanmäßig	
2007	Abz 4	DaW/WdS	Holzung (Verkehrssicherungspflicht)	100 Fäll- und Schnittmaßnahmen
2007	Abz 4	DaW/WdS	Uferinstandsetzung	Gurtholzer auswechseln ca. 1500 lfm + ca. 80 lfm Holzpfahlreihe Rammen
2007	Abz 4	DaW/WdS	Lichtraumprofil herstellen	ca. 3500 lfm freischneiden
2007	Abz 4	DaW/WdS	Baggerungen	ca. 100t
2007	Abz 4	TpG	Holzung (Verkehrssicherungspflicht)	ca. 100 Fäll- und Schnittmaßnahmen
2007	Abz 4	TpG	Uferinstandsetzung	Gurtholzer auswechseln ca. 500 lfm
2007	Abz 4	TpG	Lichtraumprofil herstellen	ca. 5000 lfm freischneiden
2007	Abz 4	TpG	Baggerungen	ca. 200t
2007	Abz 4	SKG	Holzung (Verkehrssicherungspflicht)	ca. 200 Fäll- und Schnittmaßnahmen
2007	Abz 4	SKG	Uferinstandsetzung	Gurtholzer auswechseln ca. 800 lfm+ ca. 150 lfm Holzpfahlreihe Rammen
2007	Abz 4	SKG	Lichtraumprofil herstellen	ca. 6500 lfm freischneiden
2007	Abz 4	SKG	Baggerungen	ca. 200t
2007	Abz 4	SKG	Rasennahd Schleusebereich Storfow	ca. 8 mal im Jahr 5000 m²
2007	5		Instandsetzung Betriebswege Schleuse Neuhaus Instandsetzung Brückenrampen und -böschungen Streitberg Kolkverfüllungen, Herstellen Ufersicherungen (mit eigenen Gerät, bzw. nachpacken von Deckwerk), Untiefenbeseitigungen, Unterhaltung der Schifffahrtszeichen,	Verkehrssicherheit; Arbeitsschutz, Verkehrssicherheit;

2008

Jahr	Abz	WaStr	Art der Maßnahme	Besonderheiten
2008	Abz 1	SOW	Gehölzpflege (Verkehrssicherung)	ca. 10 Fäll- und Schnittmaßnahmen
2008	Abz 1	HVK	Gehölzpflege (Verkehrssicherung)	ca. 2 Fäll- und Schnittmaßnahmen
2008	Abz 1	HOW	Gehölzpflege (Verkehrssicherung)	ca. 10 Fäll- und Schnittmaßnahmen
2008	Abz 1	BSK	Gehölzpflege (Verkehrssicherung)	ca. 20 Fäll- und Schnittmaßnahmen
2008	Abz 1	UHW	Gehölzpflege (Verkehrssicherung)	ca. 10 Fäll- und Schnittmaßnahmen
2008	Abz 1	CVK	Gehölzpflege (Verkehrssicherung)	ca. 2 Fäll- und Schnittmaßnahmen
2008	Abz 1	SOW	Lichttraumprofil/ Sichtachsen Tafelzeichen herstellen	ca. 10.000 lfm freischneiden
2008	Abz 1	HVK	Lichttraumprofil/ Sichtachsen Tafelzeichen herstellen	ca. 400 lfm freischneiden
2008	Abz 1	HOW	Lichttraumprofil/ Sichtachsen Tafelzeichen herstellen	ca. 20.000 lfm freischneiden
2008	Abz 1	BSK	Lichttraumprofil/ Sichtachsen Tafelzeichen herstellen	ca. 14.000 lfm freischneiden
2008	Abz 1	UHW	Lichttraumprofil/ Sichtachsen Tafelzeichen herstellen	ca. 18.000 lfm freischneiden
2008	Abz 1	CVK	Lichttraumprofil/ Sichtachsen Tafelzeichen herstellen	ca. 1.000 lfm freischneiden
2008	Abz 1	WHK	Lichttraumprofil/ Sichtachsen Tafelzeichen herstellen	ca. 2.000 lfm freischneiden
2008	Abz 1	BSK	Uferinstandsetzung/ Flachwasserzonen	ca. 100 t Schuttsteine
2008	Abz 1	SOW	Wehr-/ Schleusentrockenlegung	Schleuse Charlottenburg neu
2008	Abz 1	UHW	Betonung (Stahlbetonsteine)	3 m³
2008	Abz 1	HOW	Betonung (Stahlbetonsteine)	2 m³
2008	Abz 1	SOW	Betonung (Stahlbetonsteine)	2 m³
2008	Abz1	SOW	Uferausrüstung (Treppen)	2 Ufertreppen
2008	Abz2	SOW/LWK/Te	Kolkverbau Ufer mit Wabusteinen	
2008	Abz2	Tek	Schleusenplanie Schleuse KLM Klimkerung	
2008	Abz2	SOW	Wehranlage Mühlandamm Trittsicherheit herst.	
2008	Abz2	LWK	Fugenpflege LWK	WSA/Abz
2008	Abz2	Tek	Baumpflegearbeiten/Gutachten	
2008	Abz3	Abz: mit eiger	Abz- Bereich	Uferinstandsetzung- außerplanmäßig
2008	Abz 4	DaW/WdS	Holzung (Verkehrssicherungspflicht)	150 Fäll- und Schnittmaßnahmen
2008	Abz 4	DaW/WdS	Uferinstandsetzung	Gurtholzer auswechseln ca. 1500 lfm + ca. 80 lfm Holzpfahlreihe Rammen
2008	Abz 4	DaW/WdS	Lichttraumprofil herstellen	ca. 3500 lfm freischneiden
2008	Abz 4	DaW/WdS	Baggerungen	ca. 100t
2008	Abz 4	DaW/WdS	Neue Mühle Stellfläche am Wehr neu befestigt	ca. 250 m² neu gepflastert
2008	Abz 4	TPG	Holzung (Verkehrssicherungspflicht)	ca. 120 Fäll- und Schnittmaßnahmen
2008	Abz 4	TPG	Uferinstandsetzung	Gurtholzer auswechseln ca. 500 lfm
2008	Abz 4	TPG	Lichttraumprofil herstellen	ca. 5000 lfm freischneiden
2008	Abz 4	TPG	Baggerungen	ca. 200t
2008	Abz 4	SKG	Holzung (Verkehrssicherungspflicht)	ca. 150 Fäll- und Schnittmaßnahmen
2008	Abz 4	SKG	Uferinstandsetzung	Gurtholzer auswechseln ca. 800m + ca. 150m Holzpfahlreihe Rammen
2008	Abz 4	SKG	Lichttraumprofil herstellen	ca. 6500 lfm freischneiden
2008	Abz 4	SKG	Baggerungen	ca. 200t
2008	Abz 4	SKG	Resenmahd Schleusebereich Storkow	ca. 8 mal im Jahr 5000 m²
2008	Abz 4	DaW/WdS	Holzung (Verkehrssicherungspflicht)	100 Fäll- und Schnittmaßnahmen
2008	Abz 4	DaW/WdS	Uferinstandsetzung	Gurtholzer auswechseln ca. 1500 lfm+ ca. 80 lfm Holzpfahlreihe Rammen
2008	Abz 4	DaW/WdS	Lichttraumprofil herstellen	ca. 3500 lfm freischneiden
2008	Abz 4	DaW/WdS	Baggerungen	ca. 100t
2008	Abz 4	DaW/WdS	Ne Mühle Stützpunkfläche mit Rasengitter+ Pflastersteine befest	300 m²
2008	Abz 4	DaW/WdS	Holzung (Verkehrssicherungspflicht)	ca. 90 Fäll- und Schnittmaßnahmen
2008	Abz 4	TPG	Uferinstandsetzung	Gurtholzer auswechseln ca. 500 lfm + ca. 80 lfm Holzpfahlreihe Rammen
2008	Abz 4	TPG	Lichttraumprofil herstellen	ca. 5000 lfm freischneiden
2008	Abz 4	TPG	Baggerungen	ca. 200t
2008	Abz 4	SKG	Holzung (Verkehrssicherungspflicht)	ca. 140 Fäll- und Schnittmaßnahmen
2008	Abz 4	SKG	Uferinstandsetzung	Gurtholzer auswechseln ca. 100 lfm
2008	Abz 4	SKG	Lichttraumprofil herstellen	ca. 6500 lfm freischneiden
2008	Abz 4	SKG	Baggerungen	ca. 200t

2008	Abz 4	SKG Spk Nhs SOW	Rasenrind Schleusebereich Starkow Dammsanierung km 2,-1,-2,5 Speisekanal Instandsetzung Böschungstreppen + Böschung Pegel Schleuse Fürstenwalde Wiederherstellung Sturzbett unterhalb Südkammer Schleuse Kersdorf Kolkverfüllungen, Herstellen Ufersicherungen (mit eigenen Gerät, bzw. nachpacken von Deckwerk), Untiefenbeseitigungen, Unterhaltung der Schifffahrtszeichen	ca. 8 mal im Jahr m ²
2008		5		Dammschutzmaßnahme Arbeitsschutz, Verkehrssicherheit; Verkehrssicherheit

2009

Jahr	Abz	WaStr	Art der Maßnahme	Besonderheiten
2009	Abz 1	SOW	Gehölzpflege (Verkehrssicherung)	ca. 10 Fäll- und Schnittmaßnahmen
2009	Abz 1	HvK	Gehölzpflege (Verkehrssicherung)	ca. 2 Fäll- und Schnittmaßnahmen
2009	Abz 1	HOW	Gehölzpflege (Verkehrssicherung)	ca. 10 Fäll- und Schnittmaßnahmen
2009	Abz 1	BSK	Gehölzpflege (Verkehrssicherung)	ca. 20 Fäll- und Schnittmaßnahmen
2009	Abz 1	UHW	Gehölzpflege (Verkehrssicherung)	ca. 10 Fäll- und Schnittmaßnahmen
2009	Abz 1	CVK	Gehölzpflege (Verkehrssicherung)	ca. 2 Fäll- und Schnittmaßnahmen
2009	Abz 1	SOW	Lichtraumprofil/ Sichtachsen Tafelzeichen herstellen	ca. 10.000 lfm freischneiden
2009	Abz 1	HvK	Lichtraumprofil/ Sichtachsen Tafelzeichen herstellen	ca. 400 lfm freischneiden
2009	Abz 1	HOW	Lichtraumprofil/ Sichtachsen Tafelzeichen herstellen	ca. 20.000 lfm freischneiden
2009	Abz 1	BSK	Lichtraumprofil/ Sichtachsen Tafelzeichen herstellen	ca. 14.000 lfm freischneiden
2009	Abz 1	UHW	Lichtraumprofil/ Sichtachsen Tafelzeichen herstellen	ca. 18.000 lfm freischneiden
2009	Abz 1	CVK	Lichtraumprofil/ Sichtachsen Tafelzeichen herstellen	ca. 1.000 lfm freischneiden
2009	Abz 1	WHK	Lichtraumprofil/ Sichtachsen Tafelzeichen herstellen	ca. 2.000 lfm freischneiden
2009	Abz 1	BSK	Uferinstandsetzung/ Flachwasserzonen	ca. 100 t Schuttsteine
2009	Abz 1	SOW	Wehr-/ Schleusentrockenlegung	Schleuse Charlottenburg neu
2009	Abz 1	UHW	Betonung (Stahlbetonsteine)	3 m³
2009	Abz 1	HOW	Betonung (Stahlbetonsteine)	2 m³
2009	Abz 1	SOW	Betonung (Stahlbetonsteine)	2 m³
2009	Abz 2	LwK	Pflaster- Betoninstandsetzung Unterschleuse	
2009	Abz 2	SOW/LWK/Tek	Kolkverbau Ufer mit Wabusteinen	
2009	Abz 2	Tek	Mauerwerksinstandsetzung Schleuse KLM	
2009	Abz 2	SOW	Pflasterarbeiten Schleuse Mühlendam	
2009	Abz 4	Daw/WdS	Holzung (Verkehrssicherungspflicht)	150 Fäll- und Schnittmaßnahmen
2009	Abz 4	Daw/WdS	Uferinstandsetzung	Gurtholzer auswechseln ca. 1500 lfm + ca. 120 lfm Holzpfahreihe Rammern
2009	Abz 4	Daw/WdS	Lichtraumprofil herstellen	ca. 3500 lfm freischneiden
2009	Abz 4	Daw/WdS	Baggerungen	ca. 100t
2009	Abz 4	Daw/WdS	Ausbau Stützpunkt Sanitär- Aufenthalts- Büro- u. Umkleieraum	Stemm-Maufer-, Trockenbau-, Putz- u. Tapezierarbeiten
2009	Abz 4	Daw/WdS	Holzung (Verkehrssicherungspflicht)	ca. 100 Fäll- und Schnittmaßnahmen
2009	Abz 4	TPG	Uferinstandsetzung	ca. 80 lfm Holzpfahreihe Rammern
2009	Abz 4	TPG	Lichtraumprofil herstellen	ca. 5000 lfm freischneiden
2009	Abz 4	TPG	Baggerungen	ca. 200t
2009	Abz 4	SKG	Holzung (Verkehrssicherungspflicht)	ca. 150 Fäll- und Schnittmaßnahmen
2009	Abz 4	SKG	Uferinstandsetzung	Gurtholzer auswechseln ca. 800 lfm
2009	Abz 4	SKG	Lichtraumprofil herstellen	ca. 6500m freischneiden
2009	Abz 4	SKG	Baggerungen	ca. 200t
2009	Abz 4	SKG	Rasenmäh Schleusebereich Storkow	ca. 8 mal im Jahr m²
2009	5	SOW	Dammsanierung km 107,6-108 Instandsetzung Böschungstreppe + Böschungskegel Fluthbrücke, Schönflößer Brücke, Diehlower Brücke Wiederherstellung öffentl. Weg Wehr Große Tränke westlich Kolkverfüllungen, Herstellen Ufersicherungen (mit eigenen Gerät, bzw. nachpacken von Deckwerk), Untiefenbeseitigungen, Unterhaltung der Schiffsfahrtszeichen,	Dammschutzmaßnahme

2010

Jahr	Abz	WaStr	Art der Maßnahme	Besonderheiten
2010	Abz 1	SOW	Gehölzpflege (Verkehrssicherung)	ca. 10 Fäll- und Schnittmaßnahmen
2010	Abz 1	HVK	Gehölzpflege (Verkehrssicherung)	ca. 2 Fäll- und Schnittmaßnahmen
2010	Abz 1	HOW	Gehölzpflege (Verkehrssicherung)	ca. 10 Fäll- und Schnittmaßnahmen
2010	Abz 1	BSK	Gehölzpflege (Verkehrssicherung)	ca. 20 Fäll- und Schnittmaßnahmen
2010	Abz 1	UHW	Gehölzpflege (Verkehrssicherung)	ca. 10 Fäll- und Schnittmaßnahmen
2010	Abz 1	CVK	Gehölzpflege (Verkehrssicherung)	ca. 2 Fäll- und Schnittmaßnahmen
2010	Abz 1	SOW	Lichttraumprofil Sichtachsen Tafelzeichen herstellen	ca. 10.000 lfm freischneiden
2010	Abz 1	HVK	Lichttraumprofil Sichtachsen Tafelzeichen herstellen	ca. 400 lfm freischneiden
2010	Abz 1	HOW	Lichttraumprofil Sichtachsen Tafelzeichen herstellen	ca. 20.000 lfm freischneiden
2010	Abz 1	BSK	Lichttraumprofil Sichtachsen Tafelzeichen herstellen	ca. 14.000 lfm freischneiden
2010	Abz 1	UHW	Lichttraumprofil Sichtachsen Tafelzeichen herstellen	ca. 18.000 lfm freischneiden
2010	Abz 1	CVK	Lichttraumprofil Sichtachsen Tafelzeichen herstellen	ca. 1.000 lfm freischneiden
2010	Abz 1	WHK	Lichttraumprofil Sichtachsen Tafelzeichen herstellen	ca. 2.000 lfm freischneiden
2010	Abz 1	BSK	Uferinstandsetzung/ Flachwasserzonen	ca. 100 t Schuttsteine
2010	Abz 1	HOW	Wehr-/ Schleusentrockenlegung	Schleuse Spandau
2010	Abz 1	SOW	Betonung (Stahlbetonsteine)	3 m³
2010	Abz 1	UHW	Betonung (Stahlbetonsteine)	2 m³
2010	Abz 1	HOW	Betonung (Stahlbetonsteine)	2 m³
2010	Abz 1	SOW	Betonung (Stahlbetonsteine)	2 m³
2010	Abz 2	SOW	Korrosionsschutz Wehr Spk	
2010	Abz 2	SOW/LWK/Te	Kolkverbau Ufer mit Wabusteinen	
2010	Abz 2	SOW	Instandsetzung Liegestellen	
2010	Abz 2	SOW	Instandsetzung Betriebswege SOW	
2010	Abz 2	TeK	Instandsetzung Betriebswege TeK	
2010	Abz 4	DaW/WdS	Hoizung (Verkehrssicherungspflicht)	50 Fäll- und Schnittmaßnahmen
2010	Abz 4	DaW/WdS	Uferinstandsetzung	Gurtholzer auswechseln ca. 500 lfm + ca. 80 lfm Holzpfahlreihe Rammen
2010	Abz 4	DaW/WdS	Lichttraumprofil herstellen	ca. 3500 lfm freischneiden
2010	Abz 4	DaW/WdS	Baggerungen	ca. 150t
2010	Abz 4	DaW/WdS	Schleuseneinfahrt neu mit Rasengitter + Pflaster befestigt	ca. 150 m²
2010	Abz 4	DaW/WdS	Hoizung (Verkehrssicherungspflicht)	ca. 10 Fäll- und Schnittmaßnahmen
2010	Abz 4	TPG	Uferinstandsetzung	Gurtholzer auswechseln ca. 500 lfm + ca. 150 lfm Holzpfahlreihe Rammen
2010	Abz 4	TPG	Lichttraumprofil herstellen	ca. 5000 lfm freischneiden
2010	Abz 4	TPG	Baggerungen	ca. 100t
2010	Abz 4	TPG	Hoizung (Verkehrssicherungspflicht)	ca. 110 Fäll- und Schnittmaßnahmen
2010	Abz 4	SKG	Uferinstandsetzung	Gurtholzer auswechseln ca. 800 lfm
2010	Abz 4	SKG	Lichttraumprofil herstellen	ca. 6500 lfm freischneiden
2010	Abz 4	SKG	Baggerungen	ca. 280t
2010	Abz 4	SKG	Rasenmahd Schleusebereich Storkow	ca. 8 mal im Jahr m²
2010		SOW	Instandsetzung Betriebswege Schachtschleuse Eisenhüttenstadt	Arbeitsschutz, Verkehrssicherheit;
2010		SOW	Instandsetzung Brückenrampe, Böschungen und Zuwegung Wehr Große Tränke östlich Eisenhüttenstadt	Arbeitsschutz, Verkehrssicherheit;
2010		SOW	Instandsetzung Betriebswege Pumpwerk Eisenhüttenstadt	Arbeitsschutz, Verkehrssicherheit;
2010		Spk Mhs	Herstellen Einzäunung Betriebsgelände Neuhaus	Verkehrssicherheit;
2010	5		Kolkverfüllungen, Herstellen Ufersicherungen (mit eigenen Gerät, bzw. nachpacken von Deckwerk), Untiefenbeseitigungen, Unterhaltung der Schiffsfahrtszeichen,	

2011

Jahr	Abz	WaStr	Art der Maßnahme	Besonderheiten
2011	Abz 1	SOW	Gehölzpflege (Verkehrssicherung)	ca. 10 Fäll- und Schnittmaßnahmen
2011	Abz 1	HvK	Gehölzpflege (Verkehrssicherung)	ca. 2 Fäll- und Schnittmaßnahmen
2011	Abz 1	HOW	Gehölzpflege (Verkehrssicherung)	ca. 10 Fäll- und Schnittmaßnahmen
2011	Abz 1	BSK	Gehölzpflege (Verkehrssicherung)	ca. 20 Fäll- und Schnittmaßnahmen
2011	Abz 1	UHW	Gehölzpflege (Verkehrssicherung)	ca. 10 Fäll- und Schnittmaßnahmen
2011	Abz 1	CVK	Gehölzpflege (Verkehrssicherung)	ca. 2 Fäll- und Schnittmaßnahmen
2011	Abz 1	SOW	Lichttraumprofil/ Sichtachsen Tafelzeichen herstellen	ca. 10.000 lfm freischneiden
2011	Abz 1	HvK	Lichttraumprofil/ Sichtachsen Tafelzeichen herstellen	ca. 400 lfm freischneiden
2011	Abz 1	HOW	Lichttraumprofil/ Sichtachsen Tafelzeichen herstellen	ca. 20.000 lfm freischneiden
2011	Abz 1	BSK	Lichttraumprofil/ Sichtachsen Tafelzeichen herstellen	ca. 14.000 lfm freischneiden
2011	Abz 1	UHW	Lichttraumprofil/ Sichtachsen Tafelzeichen herstellen	ca. 18.000 lfm freischneiden
2011	Abz 1	CVK	Lichttraumprofil/ Sichtachsen Tafelzeichen herstellen	ca. 1.000 lfm freischneiden
2011	Abz 1	WHK	Lichttraumprofil/ Sichtachsen Tafelzeichen herstellen	ca. 2.000 lfm freischneiden
2011	Abz 1	BSK	Uferinstandsetzung/ Flachwasserzonen	ca. 100 t Schuttsteine
2011	Abz 1	HOW	Wehr-/ Schleusentrockenlegung	Schleuse Spandau
2011	Abz 1	SOW	Wehr-/ Schleusentrockenlegung	Schleuse Charlottenburg neu/ nur Oberhaupt
2011	Abz 1	UHW	Betonung (Stahlbetonsteine)	3 m³
2011	Abz 1	HOW	Betonung (Stahlbetonsteine)	2 m³
2011	Abz 1	SOW	Betonung (Stahlbetonsteine)	2 m³
2011	Abz2	LwK	Betoninstandsetzung Planie Oberschleuse	
2011	Abz2	SOW/LWK/Te	Kolkverbau Ufer mit Wabusteinen	
2011	Abz2	Tek	Instandsetzung Bürogebäude Sieversufer	
2011	Abz2	Tek	Baumpflegearbeiten/Gutachten	
2011	Abz2	SOW	Wehrsteg Mühlendamm Instandsetzung	
2001	Abz2	Tek	Dränage Tek Instandsetzung	
2011	Abz2	LwK	Ersatzpflanzungen LwK	
2011	Abz 4	DaW/WdS	Holzung (Verkehrssicherungspflicht)	100 Fäll- und Schnittmaßnahmen
2011	Abz 4	DaW/WdS	Uferinstandsetzung	Gurtholzer auswechseln ca. 800 lfm + ca. 150 lfm Holzpfahlreihe Rahmen
2011	Abz 4	DaW/WdS	Lichttraumprofil herstellen	ca. 3500 lfm freischneiden
2011	Abz 4	DaW/WdS	Baggerungen	ca. 200 t
2011	Abz 4	TpG	Holzung (Verkehrssicherungspflicht)	ca. 30 Fäll- und Schnittmaßnahmen
2011	Abz 4	TpG	Uferinstandsetzung	Gurtholzer auswechseln ca. 100 lfm
2011	Abz 4	TpG	Lichttraumprofil herstellen	ca. 5000 lfm freischneiden
2011	Abz 4	TpG	Baggerungen	ca. 100t
2011	Abz 4	SKG	Holzung (Verkehrssicherungspflicht)	ca. 50 Fäll- und Schnittmaßnahmen
2011	Abz 4	SKG	Uferinstandsetzung	ca. 100 lfm Holzpfahlreihe Rahmen
2011	Abz 4	SKG	Lichttraumprofil herstellen	ca. 6500 lfm freischneiden
2011	Abz 4	SKG	Baggerungen	ca. 200t
2011	Abz 4	SKG	Rasenmähnd Schleusebereich Storkow	ca. 8 mal im Jahr m²
2011	Abz 4	SKG	Sanierung Sportbootsteg Schleuse Fürstenwalde unterhalb Wegbefestigung für die Dammspektion auf den Dämmen Speisekanal Neuhaus Instandsetzung Umschlagstelle des Außenbezirkes km 103 Kolkverfüllungen, Herstellen Ufersicherungen (mit eigenen Gerät, bzw. nachpacken von Deckwerk), Untiefenbeseitigungen, Unterhaltung der Schifffahrtszeichen,	Verkehrssicherheit Projekt in Teilen Azubi-
2011		SOW Spk Nhs SOW		
2011	5			

2012

Jahr	Abz	WaStr	Art der Maßnahme	Besonderheiten
2012	Abz 1	SOW	Gehölzpflege (Verkehrssicherung)	ca. 10 Fäll- und Schnittmaßnahmen
2012	Abz 1	HvK	Gehölzpflege (Verkehrssicherung)	ca. 2 Fäll- und Schnittmaßnahmen
2012	Abz 1	HOW	Gehölzpflege (Verkehrssicherung)	ca. 10 Fäll- und Schnittmaßnahmen
2012	Abz 1	BSK	Gehölzpflege (Verkehrssicherung)	ca. 20 Fäll- und Schnittmaßnahmen
2012	Abz 1	UHW	Gehölzpflege (Verkehrssicherung)	ca. 10 Fäll- und Schnittmaßnahmen
2012	Abz 1	CVK	Gehölzpflege (Verkehrssicherung)	ca. 2 Fäll- und Schnittmaßnahmen
2012	Abz 1	SOW	Lichttraumprofil/ Sichtachsen Tafelzeichen herstellen	ca. 10.000 lfm freischneiden
2012	Abz 1	HvK	Lichttraumprofil/ Sichtachsen Tafelzeichen herstellen	ca. 400 lfm freischneiden
2012	Abz 1	HOW	Lichttraumprofil/ Sichtachsen Tafelzeichen herstellen	ca. 20.000 lfm freischneiden
2012	Abz 1	BSK	Lichttraumprofil/ Sichtachsen Tafelzeichen herstellen	ca. 14.000 lfm freischneiden
2012	Abz 1	UHW	Lichttraumprofil/ Sichtachsen Tafelzeichen herstellen	ca. 18.000 lfm freischneiden
2012	Abz 1	CVK	Lichttraumprofil/ Sichtachsen Tafelzeichen herstellen	ca. 1.000 lfm freischneiden
2012	Abz 1	WHK	Lichttraumprofil/ Sichtachsen Tafelzeichen herstellen	ca. 2.000 lfm freischneiden
2012	Abz 1	BSK	Uferinstandsetzung/ Flachwasserzonen	ca. 100 t Schuttsteine
2012	Abz 1	HOW	Wehr-/ Schleusentrockenlegung	Schleuse Spandau
2012	Abz 1	SOW	Über tiefen Gewässersohle verfüllen (Verkehrssicherung)	10.000 t
2012	Abz 1	UHW	Über tiefen Gewässersohle verfüllen (Verkehrssicherung)	5.000 t
2012	Abz 1	UHW	Betonung (Stahlbetonsteine)	3 m³
2012	Abz 1	HOW	Betonung (Stahlbetonsteine)	2 m³
2012	Abz 1	SOW	Betonung (Stahlbetonsteine)	2 m³
2012	Abz 2	SOW/LWK/Te	Kolkverbau Ufer mit WabauSteinen	
2012	Abz 2	TeK	Neubau Reinigungsanlage KLM	
2012	Abz 2	TeK	Ersatz Revisionsanschlag Wehr Klim	
2012	Abz 2	TeK	Spundwandarbeiten KLM	
2012	Abz 2	TeK	Baumpflegearbeiten/Gutachten	
2012	Abz 4	DaW/WdS	Holzung (Verkehrssicherungspflicht)	50 Fäll- und Schnittmaßnahmen
2012	Abz 4	DaW/WdS	Uferinstandsetzung	Gurtholzer auswechseln ca. 300 lfm + ca. 80 lfm Holzpfahlreihe Rammen
2012	Abz 4	DaW/WdS	Lichttraumprofil herstellen	ca. 3500 lfm freischneiden
2012	Abz 4	DaW/WdS	Baggerungen	ca. 100t
2012	Abz 4	TPG	Holzung (Verkehrssicherungspflicht)	ca. 30 Fäll- und Schnittmaßnahmen
2012	Abz 4	TPG	Uferinstandsetzung	Gurtholzer auswechseln ca. 100 lfm
2012	Abz 4	TPG	Lichttraumprofil herstellen	ca. 5000 lfm freischneiden
2012	Abz 4	TPG	Baggerungen	ca. 200t
2012	Abz 4	SKG	Holzung (Verkehrssicherungspflicht)	ca. 90 Fäll- und Schnittmaßnahmen
2012	Abz 4	SKG	Uferinstandsetzung	ca. 150 lfm Holzpfahlreihe Rammen
2012	Abz 4	SKG	Lichttraumprofil herstellen	ca. 6500 lfm freischneiden
2012	Abz 4	SKG	Baggerungen	ca. 200t
2012	Abz 4	SKG	Rasennahd Schleusebereich Storkow	ca. 8 mal im Jahr m²
2012	Abz 4	SOW	Wechsel Reibehölzer Nordkammer Fürstenwalde Instandsetzung Betriebswege Schleuse + Vorhäfen Fürstenwalde Herstellen Ufersicherungen (mit eigenen Gerät, bzw. nachpacken von Deckwerk), Untiefenbeseitigungen, Unterhaltung der Schifffahrtszeichen,	Verkehrssicherheit Azubi-Projekt
2012	5			

2013

Jahr	Abz	WaStr	Art der Maßnahme	Besonderheiten	
2013	Abz 1	SOW	Gehölzpflege (Verkehrssicherung)	ca. 10 Fäll- und Schnittmaßnahmen	
2013	Abz 1	HvK	Gehölzpflege (Verkehrssicherung)	ca. 2 Fäll- und Schnittmaßnahmen	
2013	Abz 1	HOW	Gehölzpflege (Verkehrssicherung)	ca. 10 Fäll- und Schnittmaßnahmen	
2013	Abz 1	UHW	Gehölzpflege (Verkehrssicherung)	ca. 10 Fäll- und Schnittmaßnahmen	
2013	Abz 1	CVK	Gehölzpflege (Verkehrssicherung)	ca. 2 Fäll- und Schnittmaßnahmen	
2013	Abz 1	WHK	Gehölzpflege (Verkehrssicherung)	ca. 5 Fäll- und Schnittmaßnahmen	
2013	Abz 1	SOW	Lichtraumprofil/ Sichtachsen Tafelzeichen herstellen	ca. 10.000 lfm freischneiden	
2013	Abz 1	HvK	Lichtraumprofil/ Sichtachsen Tafelzeichen herstellen	ca. 400 lfm freischneiden	
2013	Abz 1	HOW	Lichtraumprofil/ Sichtachsen Tafelzeichen herstellen	ca. 20.000 lfm freischneiden	
2013	Abz 1	UHW	Lichtraumprofil/ Sichtachsen Tafelzeichen herstellen	ca. 18.000 lfm freischneiden	
2013	Abz 1	CVK	Lichtraumprofil/ Sichtachsen Tafelzeichen herstellen	ca. 1.000 lfm freischneiden	
2013	Abz 1	WHK	Lichtraumprofil/ Sichtachsen Tafelzeichen herstellen	ca. 2.000 lfm freischneiden	
2013	Abz 1	BSK	Uferinstandsetzung/ Flachwasserzonen	ca. 100 t Schüttsteine	
2013	Abz 1	HOW	Wehr-/ Schleusentrockenlegung	Schleuse Spandau	
2013	Abz 1	BSK	Schleusentrockenlegung	Schleuse Ploitzensee Nordkammer	
2013	Abz 1	SOW	Über tiefen Gewässersohle verfüllen (Verkehrssicherung)	8.000 t	
2013	Abz 1	UHW	Über tiefen Gewässersohle verfüllen (Verkehrssicherung)	2.000 t	
2013	Abz 1	UHW	Betonnung (Stahlbetonsteine)	3 m³	
2013	Abz 1	HOW	Betonnung (Stahlbetonsteine)	2 m³	
2013	Abz 1	SOW	Betonnung (Stahlbetonsteine)	2 m³	
2013	Abz 2	SOW/LWK/Te	Kolkverbau Ufer mit WabauSteinen		
2013	Abz 2	TeK	Baumpflegearbeiten/Gutachten		
2013	Abz 2	LwK	Ersatzpflanzungen LwK		
2013	Abz 2	TeK	Instandsetzung Betriebsflächen Sieversufer		
2013	Abz 2	TeK	Sportbootwartestellen		
2013	Abz 4	DaW/WdS	Holzung (Verkehrssicherungspflicht)	70 Fäll- und Schnittmaßnahmen	
2013	Abz 4	DaW/WdS	Uferinstandsetzung	Gurtholzer auswechseln ca. 500 lfm + ca. 100 lfm Holzpfahlreihe Rahmen	
2013	Abz 4	DaW/WdS	Lichtraumprofil herstellen	ca. 3500 lfm freischneiden	
2013	Abz 4	DaW/WdS	Baggerungen	ca. 100t	
2013	Abz 4	TPG	Holzung (Verkehrssicherungspflicht)	ca. 50 Fäll- und Schnittmaßnahmen	
2013	Abz 4	TPG	Uferinstandsetzung	Gurtholzer auswechseln ca. 500m	
2013	Abz 4	TPG	Lichtraumprofil herstellen	ca. 5000 lfm freischneiden	
2013	Abz 4	TPG	Baggerungen	ca. 200t	
2013	Abz 4	SKG	Holzung (Verkehrssicherungspflicht)	ca. 80 Fäll- und Schnittmaßnahmen	
2013	Abz 4	SKG	Uferinstandsetzung	ca. 150 lfm Holzpfahlreihe Rahmen	
2013	Abz 4	SKG	Lichtraumprofil herstellen	ca. 6500 lfm freischneiden	
2013	Abz 4	SKG	Baggerungen	ca. 200t	
2013	Abz 4	SKG	Rasenmähd Schleusebereich Storkow	ca. 8 mal im Jahr m²	
2013	5	SOW	Wechsel Reibehölzer Südkammer Fürstenwalde	Verkehrssicherheit Projekt	
			Instandsetzung Betriebswege Schl. Kersdorf Süd		
			Bau von 2 THW-Einsatzstellen		Verkehrssicherheit Verkehrssicherheit Verkehrssicherheit, Arbeitsschutz
			Instandsetzung Bootsstege + - schleppe Wehr Große Treppe		
			Instandsetzung Zugänge und Plattform Auslauf Pumpwerk Neuhaus Kolkverfüllungen, Herstellen Ufersicherungen (mit eigenen Gerät, bzw. nachpacken von Deckwerk), Untiefenbeseitigungen, Unterhaltung der Schifffahrtszeichen,		

